

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den letzten Monaten stand die DRK-Auslandsarbeit in besonderer Weise im Blickfeld der Öffentlichkeit: bei Einsätzen im Tsunami-Gebiet, in den sudanesischen Flüchtlingslagern, bei der Bekämpfung der Hungersnot in Westafrika, in den Flutgebieten im Süden der USA und der Erdbebenregion in Pakistan und Indien.



Auch im Inland war das Rote Kreuz präsent bei allen Ereignissen: Nach der Flut in Bayern, wo 1500 Helfer der Wasserwacht, der Bergwacht und der Bereitschaften tätig waren, um Betroffene aus der Gefahrenzone zu bergen und Notunterkünfte zu sichern. In Köln beim Weltjugendtag mit rund 1000 freiwilligen Helferinnen und Helfern. Beim Confederations Cup – als Vertragspartner des DFB – mit 1643 Einsatzkräften. Wir sind optimistisch, dass wir auch die Verantwortung für den Sanitätsdienst der Fußball-WM 2006 in Deutschland übertragen bekommen.

Dies alles, die Aktivitäten bei den Blutspendediensten, bei der Erste-Hilfe-Ausbildung, beim Jugendrotkreuz, auf dem weiten Feld der Sozialarbeit – zeigt die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements. Das Rote Kreuz braucht ein organisatorisches Gerüst, wir brauchen tüchtige hauptamtliche Mitarbeiter. Ein Markenzeichen des Roten Kreuzes bleibt jedoch das Ehrenamt, das wir mit der aktuellen Strategie 2010 plus in unserem Verband stärken wollen. Wir werden auch mit der Bundesregierung und dem Bundestag erneut Gespräche führen, um die politischen Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu verbessern. Der Staat kann das Ehrenamt nicht entlohnen. Er kann es aber fördern und unterstützen: Auch indem er bei den Arbeitgebern dafür wirbt, das Ehrenamt der eigenen Mitarbeiter zu würdigen.

Ich danke auch an dieser Stelle allen Rotkreuz-Helferinnen und -Helfern für ihren wichtigen Einsatz.

Ihr

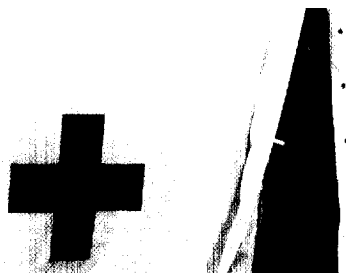
*Rudolf Seiters*

Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters  
DRK-Präsident



Titel  
In der Erdbebenregion Iran bildet das DRK Rettungshundeteams aus

FOTO: ROLF K. WIEGST



Seite 10  
Das DRK setzt sich für Asylbewerber ein



Seite 22  
Die Bereitschaften trafen sich zum Wettbewerb in Freiburg



Seite 42  
Das DRK hilft den Tsunami-Opfern in Sri Lanka beim Wiederaufbau ihrer Häuser



Seite 46  
Zahlreiche Prominente setzen sich für die Winterhilfe in Pakistan ein

AKTUELL

55. DRK-Bundesversammlung: Ohne das Ehrenamt ist kein Staat zu machen 4

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Nachrichten 8

FREIE WOHLFAHRTSPFLEGE

Informationsverbund Asyl 10  
Altenhilfe-Angebote als Spielfilm 12  
FSJ im Ausland 13  
Internes Prozessmanagement 14  
Entlastung für das Hauptamt 16

EHRENAMT + GEMEINSCHAFTEN

6. Fachtagung Ehrenamt 18  
Bundeswettbewerb Bereitschaften 22

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Einheitliche HausNotruf-Kampagne 24  
Neues Erscheinungsbild verbindlich 26  
Image-Kampagne fortgesetzt 28

PORTRÄT

DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters 29

INTERNATIONAL

Rettungshunde-Ausbildung in Iran 32

DIENSTLEISTUNGEN

Günstige Erdgasfahrzeuge 36  
Angebote 38

JUGENDROT Kreuz

Nachrichten 40

INTERNATIONAL

Sri Lanka: Ein neues Dorf entsteht 42  
Das Verbrechen der Aggression 44  
Pakistan: Kampf dem Erfrierungstod 46

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Aus den Verbänden 48  
Impressum 51

NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT

Simulierter Flugzeug-Crash 52  
Bonner SEG-Symposium 54  
Übungswochenende in Unna 56

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Menschen 57

Manuskriptschluss für die Ausgabe 3/06 des Fachmagazins Rotes Kreuz ist der 15. März 2006. Lieferungen von digitalen Bildern bitte nur in druckfähiger, also hochau aufgelöster Qualität mit mindestens 300 dpi und entsprechender Bildgröße.